

an der Jahrrente zu Eisenach überwiesen werden, dat. Eisenach 1407 Dez. 30 (yn dem achten iare am nehisten frytage nach des heiligen cristes tage), Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Rr pag. 424 IV K No. 22; das S. an Pergamentstr. — Vgl. Cod. dipl. Sax. IB. 2,224 No. 335 (1400 Nov. 10).

Wilhelm von Buchenauw, dem Landgraf Friedrich der Jüngere 225 Rh. Gulden schuldet von manschafft unde dinstes wegen, den myn vater unde ich — sinem vater seligen 5 und ym gethan haben und ich und myne erben ym und sinen erben furbaß — thun sullen, und dafür bis zur Zahlung der Hauptsumme 22¹/₂ Gulden jährlich an der Jahrrente der Stadt Eisenach angewiesen hat, verpflichtet sich, des Landgrafen und seiner Erben getreuer Mann und Diener zu sein und will im Falle der Ablösung die Hauptsumme wieder undir sie legen. — Gegeben — zcu Gotha vierzen hundert iar darnoch in dem sebinden iare 10 am dinstage vor sente Margarreten tage.

31.

1407 Juli 13.

Hdschr.: Or. Perg. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar. Die 3 SS. an Pergamentstr.

Peter Hesse Schultheiße zu Eisenach gelobt dem Landgrafen Friedrich dem 15 Jüngeren, der ihn aus seinem Gefängnisse hat kommen lassen, daß weder er selbst noch Jemand von seinetwegen den Landgrafen und die Seinen und alle, die damit zu thun hatten, es seien Christen oder Juden, deswegen angesachen wolle. Mit ihm geloben die Bürger Hans Steynbül zu Gotha und Henne Hesse zu Eisenach. Gegeben — vierzenhundert darnoch in deme sebinden iare an der mittewachen sente Margareten tage der heiligen iungfröuwen. 20

32.

Gotha, 1407 Juli 14.

Hdschr.: Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Gotha QQ XIV^b 1394 (zerschnitten). Das S. (XXII, 2) an Pergamentstr. Anm.: Vgl. Cod. dipl. Sax. IB. 1,296 No. 398 (1391 zw. Aug. 16 u. 21). — Derselbe stiftet vor dem Grabe des Landgrafen Balthasar ein ewiges Licht, wie ein solches vor dem der Landgräfin Margarethe bereits bestellt ist, überweist 25 deswegen dem Kloster Reinhardsbrunn eine lötige Mark Silbers jährlich von der Jahrrente des Dorfes Alschleben (Alsleibin) und behält sich die Ablösung mit 10 Mark vor. Zeugen: die Grafen Heinrich und Gunther von Schwarzburg Herren zu Arnstadt und Sondershausen, Friedrich Graf und Herr zu Beichlingen, Heinrich Graf von Honstein Herr zu Lohra, Buße Vütthum Ritter, Thile von Sebeche, Hofmeister, Hans von Polenczk. Dat. Weißensee 1411 Apr. 16 (am donnerstage nest nach dem heiligen ostertage). Or. Perg. ebenda QQ I^g 411; das S. (XXII, 2) an 30 Pergamentstr.

Landgraf Friedrich der Jüngere giebt zu den Seelgerütsstiftungen seiner Eltern, der Landgräfin Margarethe und des Landgrafen Balthasar, im Kloster Reinhardsbrunn (Reynhartisborn) seinen Willen und Vollbort und vereinbart auf Grund einer letztwilligen Bestimmung seines Vaters mit Abt und Konvent daselbst, daß sie täglich über dem Altar, 35 den der Landgraf vor dem Grabe seines Vaters gestiftet hat und der der Gottesmutter Maria, den Aposteln Andreas und Thomas, der h. Katharina und der h. Elisabeth geweiht werden soll, eine ewige Messe bestellen und die Jahrzeit des Markgrafen Balthasar zcu solcher cziet, als er vorscheiden ist unde sich das geborit, des abindes mid eyner gesungen